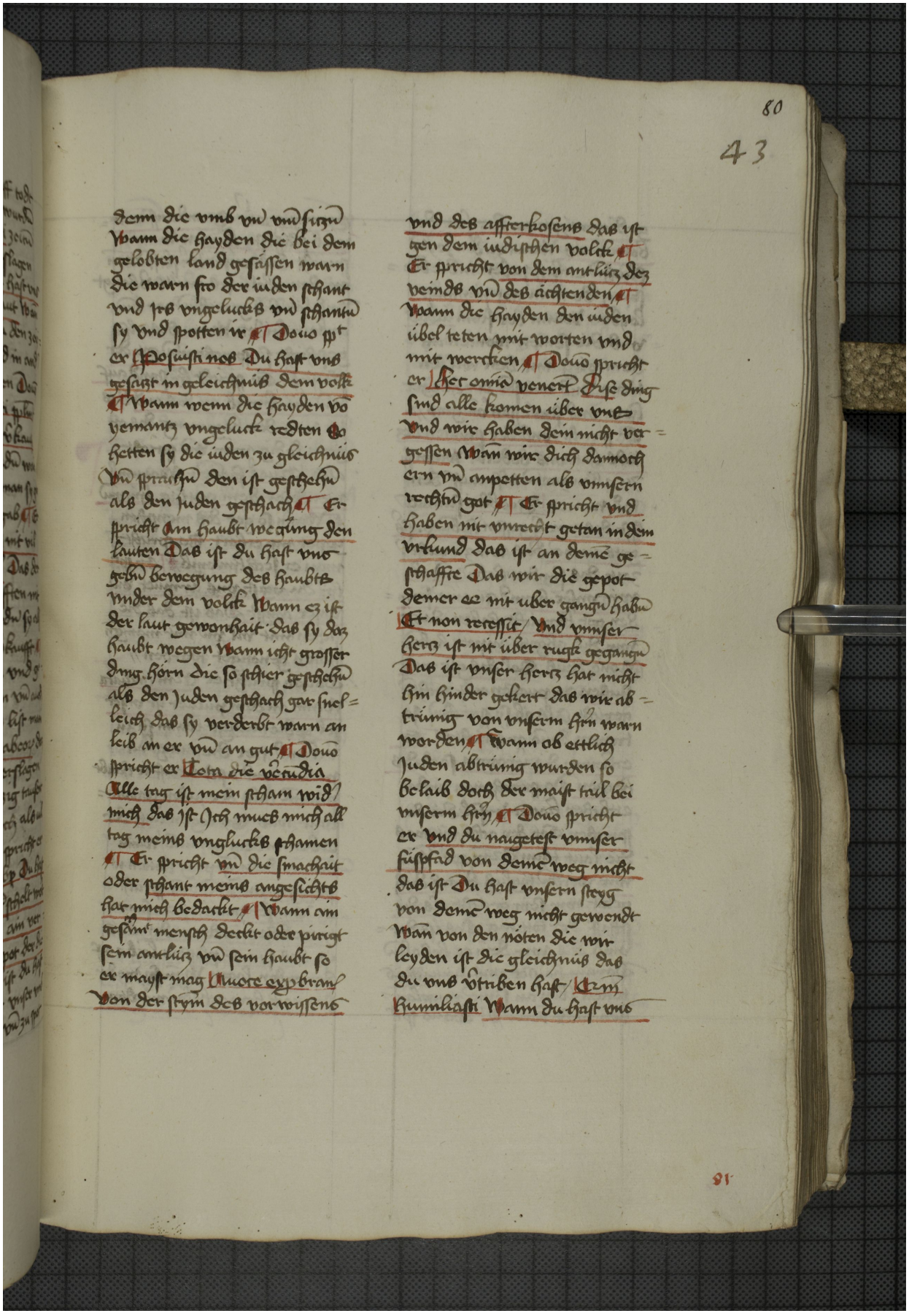
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



80

43

Dem die vmb vñ vñ sitzñ
Wann die hayden die bei dem
gelobten land gesässen warn
Die warn fro der iuden schant
vnd yr vngelucks vñ schantñ
sy vnd spotten yr ¶ Dono spr
er Respice nos Du hast vns
gesatzt in gleichnüss dem volk
¶ Wann wenn die hayden vo
yemantz vngelucke redten so
hetten sy die iuden zu gleichnüs
Vñ sprüchñ den ist geschehñ
als den juden geschach ¶ Er
spricht am haubt wegung den
lauten Das ist du hast vns
gebñ bewegung des haubts
vnder dem volck Wann es ist
der laut gewonhait das sy daz
haubt wegen Wann icht grosser
dinng hörn die so schier geschehñ
als den juden geschach gar snel=
leich das sy verderbt warn an
leib an er vñ an gut ¶ Dono
spricht er Tota die verecundia
Alle tag ist mein schand wid
mich das ist Ich mues mich all
tag meins vnglucks schamen
¶ Er spricht vñ die smachait
oder schant meins angesichts
hat mich bedarkt ¶ Wann ein
gesamt menschi derkt oder pirgt
sein antlüz vñ sein haubt so
er mayst mag Tuore exybram
Von der strym des vorwissens
vnd des affterhosens das ist
gen dem iudischen volck ¶
Er spricht von dem antlüz dez
veinds vñ des ächtenden ¶
Wann die hayden den iuden
übel teten zuit worten vnd
mit werchen ¶ Dono spricht
er Iacer omnid venert Diss ding
sind alle komen über vns
vnd wir haben dein nicht ver=
gessen Wann wir dich damorch
ern vñ anpetten als vnsern
rechtñ got ¶ Er spricht vnd
haben nit vnrecht geton in dem
vrlund das ist an deme ge=
schaffe Das wir die gepot
deiner ee nit uber gangñ habñ
Et non recessit Vnd vnser
hertz ist nit über rugk gegangñ
Das ist vnser hertz hat nicht
hin hinder gekert das wir ab=
trünig von vnserm hrn warn
worden ¶ Wann ob ettlich
juden abtrünig wurden so
belaib doch der maist tail bei
vnserm hrn ¶ Dono spricht
er vnd du naigetest vnser
füssfrid von deme weg nicht
das ist Du hast vnsern steyg
von deme weg nicht gewendt
Wann von den nöten die wir
leyden ist die gleichnüs das
du vns vbriben hast Et
humiliasti Wann du hast vns

91